

Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA)

Mit dieser Schulform haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, neben einem (weiteren) schulischen Abschluss eine bestmögliche Vorbereitung für eine berufliche Ausbildung zu erhalten.

In diese Schulform können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die:

- neun Schuljahre erfüllt, oder mindestens die 8. Klasse beendet, haben
- ohne Abschluss mit einem Berufsorientierten-Abschluss (BO), mit einem Hauptschulabschluss oder mit einen Qualifizierenden Hauptschulabschluss haben
- zuvor eine InteA oder Intensivklasse an einer allgemeinbildenden Schule besucht haben und für die ein Sprachzertifikat vorhanden ist (B1)
- das 18. Lebensjahr bei Eintritt (01.08.) noch nicht vollendet haben
- noch keine Berufsfachschule oder BÜA in einem anderen Schwerpunkt länger als ein Jahr besucht haben
- nicht über eine Mittlere Reife oder einen gleichwertigen oder höherwertigen Abschluss verfügen

und den Hauptschulabschluss oder den Mittleren Bildungsabschluss anstreben

(nicht den qualifizierenden Abschluss).

(Handreichung BÜA, Musterfassung, 26.10.2020; S. 5)

Die **Anmeldung** an der Aliceschule erfolgt durch die Erziehungsberechtigten über die abgebende Schule oder direkt durch die Erziehungsberechtigten bis zum **31.03** (Das Anmeldeformular ist über die abgebende Schule oder unsere Homepage erhältlich). Eine beglaubigte Zeugniskopie des letzten Halbjahreszeugnisses und gegebenenfalls ein Eignungsgutachten der abgebenden Schule ist unbedingt hinzuzufügen. Das Abschluss- bzw. Abgangszeugnis ist spätestens zum 1. Schultag mitzubringen.

Die Mitteilung über eine Aufnahme erfolgt schriftlich bis zum 31. Mai.

BÜA bietet den Schülerinnen und Schüler eine differenzierte und individuelle Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch (nur für Schülerinnen und Schüler, die mit einem Qualifizierenden Hauptschulabschluss starten).

Weiterer allgemeinbildender Unterricht wird in den Fächern Politik und Wirtschaft, Religion/Ethik, Sport und einem Wahlpflichtfach angeboten.

Um die Berufsorientierung zu stärken, erhalten die Schülerinnen und Schüler im ersten Jahr (Stufe I) zusätzlich vier Stunden und zwei Stunden im zweiten Jahr (Stufe II) im „Profilgruppenunterricht“. In diesen Unterrichtsstunden werden die Schülerinnen und Schüler individuell bei ihren Entwicklungen und Entscheidungen unterstützt. Dabei werden auch die persönlichen und sozialen Fähigkeiten gestärkt.

Die Aliceschule ermöglicht die berufliche Orientierung in den folgenden Schwerpunkten:

- Ernährung und Hauswirtschaft
- Körperpflege
- Sozialwesen

mit 12 Stunden /Woche in Stufe I und 7 Stunden /Woche in Stufe II.

Die Durchführung von zwei beruflichen Praktika von je drei Wochen in der Stufe I bieten eine zusätzliche Orientierung und sind versetzungsrelevant.

Wir kooperieren mit der Agentur für Arbeit, vielen Betrieben und Einrichtungen sowie den Handwerkskammern und den Innungen, ebenfalls zur Förderung der beruflichen Ausrichtung.



Quelle GEW HLZ 2022/4

Beratungsangebot:

Ein Beratungsgespräch können Sie gerne nach telefonischer Absprache mit der zuständigen Abteilungsleitung vereinbaren.